



Info

für Hörgeschädigte

*Aachen
und
Umgebung*

Treffen, Veranstaltungen,
Termine u. Berichte

Heft 2 / 2002

Dezember 2002

★ Weihnachten

Liebe Leserinnen u. liebe Leser,

Weihnachtszeit landein, landab,
rings um die Stadt Glockengeläut,
es ist die Zeit der Lichterbäume,
und Kinderträume, der Kinderträume,
der Seligkeit zur Weihnachtszeit,
des frohen Hoffens, das Herz ist offen,
die Kerze strahlt – Weihnacht ist bald.

(Unbekannter Autor) ★

Euch allen wünsche ich ein fröhliches, friedliches
Weihnachtsfest, viel Glück, Zufriedenheit und
besonders Gesundheit für das neue Jahr 2003.
Herzlichen Dank all denen, die am Info-Heft
mitgearbeitet haben.



Es grüßt herzlichst

Eure

PS: Redaktionsschluss für das Info-Heft 1/2003 ist am 15. Mai 2003.
Meine Fax-Nr. 02408/ 8 14 12. Die Informationen können auch an das
HGZ-Büro gefaxt werden, Fax-Nr. 0241 / 91 16 34

V.i.S.d.P. Inge Jung

Wo wohnt der gläserne Elefant

Am 17.10.2002 machte der Freizeitclub einen Ausflug nach Hamm.

Aus der ehemaligen Zeche Maximilian in Hamm ist anlässlich der ersten Landesgartenschau 1984 der Maximilianpark entstanden. Hier wohnt der Glaselefant, der größte Jumbo der Welt. Der Künstler Horst Rellecke verwandelte die ehemalige Kohlewäsche der Zeche in die heute begehbare Plastik. Wer im gläsernen Rüssel nach oben fährt, genießt seinen Logen-platz auf dem Dickhäuter- und den Blick aus 35 Meter Höhe!

Der Hammer Glaselefant, das Wahrzeichen der Stadt Hamm, ist ca. 35 m hoch, 53 m lang und 18 m breit. Der gesamte Rücken wird als Gewächs- oder Tropenhaus genutzt. In einem Bambusgarten gestalten sich Kunst-ausstellungen zu einem neuen Raumerlebnis, das durch das Rauschen des Wasserfalles noch eine akustische Verstärkung erfährt.

Der Elefant hat sich in seinem Zuhause schön eingerichtet: Spazierwege führen durch bunte Gärten über das urwüchsige Haldengelände bis zum Maximiliansee. In allen Parkbereichen laden Sitzplätze zum verweilen und ausruhen ein. Rund um den Elefanten passiert das Jahr hindurch so manch spannende und unterhaltsame Aktion: Kulturereignisse bereichern das Parkgeschehen und unter freiem Himmel oder in der Halle erleben die Gäste Kindertheater, Kabarett, Konzerte und Märkte. Ein Paradies für Kinder die Spieldünen mit riesigen Kletternetzen. Der Phantasie auf dem Wasserspielplatz sind keine Grenzen gesetzt und das Piratenschiff hält aufregende Abenteuer für kleine Kapitäne bereit.

Wo früher Bergleute arbeiteten, zeigen sich heute Teiche, Blumenareale, ein ökologischer Schulgarten sowie diverse Spiel- und Sportstätten. Im Park gibt es außerdem ein großes Schmetterlingshaus und ein regionales Eisenbahn-Museum mit einer Simulationsanlage eines Lokführerstandes.

Nach dem Verlassen des schönen Parks nahmen wir in der Wirtschaft „Markt-Schänke“ Mittagessen ein. Um 15 Uhr verlassen wir die Wirtschaft.

Am Marktplatz ist eine Evangelische Kirche mit Namen Paulus, zur Zeit noch Renovierung. Um 17.30 Uhr war die Heimfahrt. Das war einmaliger schöner Tag in Hamm und Uentrop.

Willi Hostadt

Wind und Wetter

Woher kommen die Wolken?

Die Sonne erwärmt das Wasser der Meere, Flüsse und Seen und verwandelt einen Teil davon in Dampf. Er steigt zum Himmel hoch und trifft dort auf kältere Luft.

Kalte Luft kann weniger Dampf aufnehmen als warme Luft. Was zuviel an Dampf in ihr ist, wird in flüssiges Wasser verwandelt – es entstehen winzig kleine Tröpfchen. Diese kleinen Tröpfchen bilden die Wolken.

Gaby Fryns

Mitgliedschaft bei der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e.V. in Aachen freut sich über neue Mitglieder. Wer Interesse hat, kann sich gerne im HGZ-Büro melden. Dort erhalten Sie den Mitgliedsantrag. Der Jahresbeitrag beträgt € 15,-.

Inge Jung

Liebe Freunde
sehr geehrte Damen und Herren,

wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein erfolgreiches Jahr für das HGZ.
Immer mehr Gruppen wollen Veranstaltungen im Begegnungszentrum.
Das ist gut so. Leider haben wir nicht genügend Räume. Daher sucht der
Vorstand, ein Grundstück für den Bau eines neuen HGZ zu finden.
Das ist schwer.

Viele Personen unterstützen uns. So auch der Oberbürgermeister.
Wir hoffen im nächsten Jahr erfolgreich zu sein.

Drücken Sie dem Vorstand die Daumen.

Die Beratungsstellen haben auch im jetzt zu Ende gehenden Jahr gute und
Erfolgreiche Arbeit geleistet. Alle Gehörlosen können diese kostenlos in
Anspruch nehmen.

Viele ehrenamtliche Kräfte arbeiten im HGZ. Sie sorgen für einen
reibungslosen
Ablauf. Ich danke allen diesen Helfern für Ihre Arbeit. Besonders danke ich
Herrn Schubert, der die Aufgabe des Hausmeisters übernommen hat und
immer hilft.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein
gutes neues Jahr.

Ich freue mich auf das nächste Jahr mit Ihnen.

Ihr Karl Merkelbach

Schule im HGZ

Seit dem 17. 6. 2002 ist jeden Morgen von Montag bis Freitag das HGZ zur Schule geworden. Am 13. 12. 2002 ist schon der letzte Schultag für 10 Gehörlose, die aus Rußland nach Aachen gekommen sind. Sie wollen hier in Aachen und Heinsberg leben. Was war also wichtiger, als die deutsche Sprache und DGS zu lernen?

Gerne möchten sie hier arbeiten und ihr Geld verdienen. Und dafür ist es sehr wichtig, die deutsche Sprache zu kennen. Sonst kann man sich nicht am Arbeitsplatz verständigen? Sie wollen aber auch Kontakt zu den anderen Gehörlosen in Aachen haben. Dafür müssen sie DGS lernen.

Ihre Kinder gehen in Aachen zur Schule oder kommen gerade in die Schule. Die Kinder lernen die Sprache in der Schule oder im Kindergarten. Für sie ist es auch viel leichter, die Sprache zu lernen, wenn ihre Eltern deutsch schreiben und lesen können

Es hat viele Anstrengungen gekostet, bis es so weit war. Das Arbeitsamt hat das nötige Geld zur Verfügung gestellt.

Lars Pesch ist Gebärdensprachlehrer, Helga Merkelbach Deutschlehrerin, Anna Sommer einmal in der Woche Gebärden- und Deutschlehrerin. Herr Hesselmann und Frau Grevenstein haben die Schüler in vielen Fragen unterstützt. Oft ist auch Hildegard Döltgen als Gebärdensprachdolmetscherin eingesprungen. Peter Rixen hat ganz viel bei schriftlichen Arbeiten geholfen.

Es war eine anstrengende Zeit, aber sehr schön. Wir hatten sehr fleißige und interessierte „Schüler“.

Besonders schön war das gemeinsame Frühstück beim “Frühstückstreff“ . Viel Spaß hatten auch alle beim diesjährigen Sommerfest.

Die Schüler danken allen Vereinen, daß Sie soviel Rücksicht genommen haben. Das war gut so.

Helga Merkelbach

◆◆◆ TERMINE ◆◆◆

Familientreff	
05.01.03 02.02.03 09.03.03 06.04.03 04.05.03 01.06.03	<i>Generalversammlung</i> Pfarrheim St. Andreas Merowinger Str., Aachen-Soers 14.00 – 18.00 Uhr

Eltern & Kind-Gruppe	
14.01.03 18.02.03 18.03.03 15.04.03 20.05.03 17.06.03	<u>Achtung wichtige Änderung !</u> <u>Der Treff ist am Dienstagnachmittag</u> <u>von 14.00 bis 17.00 Uhr</u> <u>(nicht mehr am Mittwoch)</u> gemeinsames Kaffeetrinken, Spiele, Gespräche und Basteln im HGZ

Frühstückstreff	
28.01.03	29.04.03
25.02.03	27.05.03
25.03.03	24.06.03

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Bitte tragen Sie sich mindestens 4 Tage vor dem Frühstückstreff
 in die Liste an der Pinnwand im HGZ ein oder faxen Sie Bescheid
 an das HGZ-Büro, Fax: 0241/ 91 16 34
 damit ich rechtzeitig die richtige Menge einkaufen kann

Petra Dickmeis

Gehörlosen Seniorenclub	
16.01.03 30.01.03 13.02.03 27.02.03 13.03.03 27.03,03 10.04.03 24.04.03 08.05.03 22.05.03 05.06.03	13.30 Uhr: Treffen im HGZ, Krefelder Str. 147 in Aachen bei Kaffee und Kuchen 27.02.03 = Fettdonnerstag

Frauentreff	
08.01.03 12.02.03 12.03.03 09.04.03 14.05.03 11.06.03	15.00 Uhr: Treffen im HGZ bei Kaffee und Kuchen Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen!

Evangelische Gehörlosengemeinde 1928 Christuskirche, Am Rosengarten 8 in 52080 Aachen	
26.01.03	14.30 Uhr Gottesdienst
23.02.03	14.30 Uhr Gottesdienst
30.03.03	14.30 Uhr Gottesdienst
27.04.03	15.00 Uhr Gottesdienst
25.05.03	15.00 Uhr Gottesdienst
28.05.-01.06.	Ökumenischer Kirchentag in Berlin
29.06.03	15..00 Uhr Gottesdienst

**Im Jahre 2003 wird die Evangelische Gehörlosengemeinde Aachen
75 Jahre alt.**

Gehörlosen Kultur- und Freizeitzentrum Freizeitclub „Am Rosengarten 85“ Aachen	
09.01.03	14.00 Uhr Gemeindesaal Rosengarten Neujahrsempfang
23.01.03	
06.02.03	
20.02.03	Kappenfest Rosengarten
27.02.03	HGZ-Altweiberball
06.03.03	
usw. alle 14 Tage	Die Veranstaltungen und die genaue Uhrzeit werden beim Treffpunkt Seniorenclub und „GV Rheinland“ bekanntgegeben.

Gehörlosen-Verein "Rheinland" Aachen 1895 e.V.	
12.01.03	14.30 Uhr: Gottesdienst, anschl. Versammlung
09.02.03	14.30 Uhr: Gottesdienst, anschl. Versammlung
09.03.03	14.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Versammlung
13..04.03	14.30 Uhr: Gottesdienst, anschl. Versammlung
10.05.03 (Samst.)	14.30 Uhr: Gottesdienst, anschl. Versammlung
08.06.03 (Sonnt.)	14.30 Uhr: Gottesdienst, anschl. Versammlung
	Pfarrkirche .St Andreas, Merowingerstraße
	Versammlung: Im HGZ, Krefelder Str. 147

G.K.C. „Fidele Freunde“	
18.01.03 15.02.03 15.03.03 12.04.03 10.05.03 07.06.03	Kegeltermine: um 15.30 – 18.30 Uhr
Am 03.03.03 Karneval im HGZ um 16.00 Uhr Am 10.05.03 Sommerfest (Kegelclub)	

Dürener-Gehörlosen-Verein	
04.01.03	Gottesdienst u. Versammlung (Neujahrempfang)
01.02.03	Gottesdienst mit Hauptversammlung
01.03.03	Kein Gottesdienst – Karnevalsfeier
05.04.03	Gottesdienst u. Versammlung
03.05.03	Gottesdienst- Maifest u. Grillfest
07.06.03	Gottesdienst u. Versammlung
27.06. – 02.07.03	Ausflug
Gottesdienst: Versammlung:	15 Uhr in der St. Martin-Kirche Langerwehe Pfarr- und Jugendheim, Auf dem Kämpen, Langerw.

Aachener KoFo	
13.02.03	19.00 Uhr
13.03.03	19.00 Uhr
10.04.03	19.00 Uhr
19.06.03	19.00 Uhr

G.S.V. Aachen	
27.02.03	Karnevalsfeier im HGZ (Altweiberfastnacht)
29.05.03	Grillfest in Dürwiss (Damenfussball)

Arbeitslosentreff	
14.01.03	08.04.03
11.02.03	06.05.03
11.03.03	17.06.03

Internet-Café					
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
14.01.	11.02.	11.03.	08.04.	06.05.	03.06.
28.01.	25.02.	25.03.	22.04.	20.05.	17.06.

Dienstagstreff					
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
07.01.	04.02.	s. unten	01.04.	13.05.	10.06.
21.01.	18.02.	18.03.	15.04.	27.05.	24.06.
			29.04.		
Am 03.03. = Rosenmontag = Karnevalsfeier					

TRAURIGE UND FRÖHLICHE EREIGNISSE

TRAUER

Am 01.08.02 ist Frau Sybilla Nießen im Alter von 90 Jahren gestorben.

Am 21.08.02 verstarb Herr Alfons Barnasch im Alter von 88 Jahren.

Am 23.10.02 ist Frau Helene Wallraf im Alter von 66 Jahren gestorben.
Herzliches Beileid.

GEBURT

Am 23.10.02 ist Tochter Sophie von Yvette und Peter Fabian geboren.

Am 23.11.02 ist Sohn Luca von Tanja und Markus Willms geboren.
Es freut sich auch die große Schwester Lea.

Herzliche Glückwünsche.

GEBURTSTAGE

Am 25.07.02 feierte Herr Hermann Dahmen seinen **88.** Geburtstag.

Am 28.09.02 feierte Frau Viktoria Mohr ihren **75.** Geburtstag.

Am 07.12.02 feierte Frau Elisabeth Krause ihren **82.** Geburtstag.

Am 08.12.02 feierte Frau Christel Mülfarth ihren **90.** Geburtstag.

*Wir gratulieren allen herzlich zum Geburtstag und wünschen
alles Gute und beste Gesundheit mit Gottes Segen.*

Aus den Beratungsstellen

IFD Berufsbegleitung

Frau Johann hat folgende Sprechstunden in Heinsberg und Euskirchen:

Heinsberg (Kreisverwaltung)

19. Februar, 09. April und 25. Juni 2003
jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Euskirchen (Caritasverband, Wilhelmstr. 52)

12. März und 04. Juni 2003
jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Info aus dem Arbeitsgesetz

Was tun bei Krankheit?

Bei Erkrankung muss die Firma Bescheid wissen. Bitte vor Arbeits-anfang ein Fax an die Firma schicken und wegen Krankheit entschuldigen. Wenn Sie dann zum Arzt gehen und werden krank-geschrieben, dann noch einmal ein Fax ab die Firma schicken und Bescheid sagen, wie lange Sie krankgeschrieben sind. So kann die Firma die Arbeit besser organisieren und einteilen.

Wir rufen auch gerne für Sie in der Firma an.

Urlaubswunsch?

Der Urlaub muss in der Firma rechtzeitig angemeldet werden. Wenn dann der Urlaub vom Chef genehmigt ist, kann man eine Reise buchen. Auch wenn Sie kurzfristig einen Tag Urlaub wünschen, muss der Chef erst okay sagen.

Beispiel: Sie schicken ein Fax an die Firma und bitten um Urlaub für den nächsten Tag. Doch Sie bekommen keine Antwort. Das bedeutet, Sie müssen am nächsten Tag zu Arbeit gehen, denn der Chef hat nicht okay gesagt oder geschrieben.

KATHOLISCHE GEHÖRLOSEN-UND
SCHWERHÖRIGENSEELSORGE IM BISTUM AACHEN

Klosterplatz 7
52062 Aachen

Pfarrer Arnold Jörres (h)
Fax: 0241 – 86140
SMS: 0172 – 2469794
e-Mail: arnold.joerres@post.rwth-aachen.de

Diakon Josef Rothkopf (gl)
Tel.: 02423 – 3153 (auch ST)
Fax: 02423 – 901585
e-Mail: josef.rothkopf@t-online.de

Was tun wir ?

Wir begleiten gehörlose und schwerhörige Menschen und deren Angehörige in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen.

Wer sind wir?

Wir sind das personale Angebot des Bistums Aachen für gehörlose und schwerhörige Menschen und deren Angehörige.

Wir kommunizieren in:

- Deutscher Gebärdensprache (DGS)
- Lautsprachbegleitender Gebärde (LBG) und sprechen in Lautsprache.

Wir bieten an:

- (seelsorgliche) Begleitung und Beratung in Krisensituationen und Wendepunkten des Lebens (Geburt, Heirat, Krankheit, Sterben, Tod, Trauer)
- Sakramentenvorbereitung und Sakramentenspendung
- Einkehr- und Besinnungstage
- Bildungs- und Freizeitveranstaltungen
- Gottesdienstfeiern mit eigener gebärdensprachlichen Liturgie zu den monatlichen Versammlungen der Vereine und zu Festtagen

Einladung zum Brunch
(Frühstück & Mittag)



Erstmals am Sonntag, den 19. Januar 2003
Im HGZ, Krefeldstr.147 in Aachen.

Von 11 Uhr bis 14 Uhr
Kosten pro Person 10,00 €

Wer kommen möchte, bitte
anmelden im Büro vom HGZ
hgzaachen@hgz-aachen.de

Bericht des Vorstandes

Neuerungen in Stichworten durch Sozialgesetzbuch IX Bundesgleichstellungsgesetz

- Arbeitsassistenz auch für Gehörlose (ggf. TeleSign)
- Arbeitsassistenz für arbeitslose Gehörlose
- Gebärdensprachdolmetscher bei Arztbesuchen
- Gebärdensprachdolmetscher bei Besuch von Krankenkassen
- Gebärdensprachdolmetscher bei Arbeitsgerichtsprozessen
- Bei Prüfungen ist ein Gebärdensprachdolmetscher zuzulassen
- Auf dem Schwerbehindertenausweis kann das Merkzeichen GL eingetragen werden
- **Anerkennung der Gebärdensprache**

Dies sind gute Vorteile für die Gehörlosen. Fragen hierzu können Sie bei Frau Grevenstein oder Frau Johann in den Beratungsstellen stellen.

Neuwahl des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft

In der letzten Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e.V. wurde der Vorstand neu gewählt. Der Vorstand setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Karl Merkelbach	
Schatzmeister	Norbert Frank	
Schriftführer	Hildegard Döltgen	Beisitzer
Frank Buhrmester		
	Hans Heinrich Döltgen	
	Hildegard Meeßen	
Thomas Polhammer, Rechtsanwalt		

Auch der neue Vorstand wird sich für die Gehörlosen einsetzen.

Sommerfest 2002

Am 7. September 2002 fand zum 4. Mal das Sommerfest der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e.V. (HGZ) in der Pfarre St. Andreas statt.

Bereits um 10.00 Uhr fingen die Vorbereitungen an, es waren viele Vereine anwesend und alle haben tüchtig mit angepackt, so dass das Sommerfest um 14.00 Uhr beginnen konnte.

Zum Glück war auch das Wetter herrlich. Das Angebot war wieder einmal sehr vielfältig, es gab Kaffee und Kuchen sowie leckere Sachen vom Grill.

Für die kleinen Gäste gab es eine Hüpfburg. Herr Merkelbach war leider an diesem schönen Tag nicht anwesend, da er in Urlaub war. Er bedankt sich recht herzlich für die Einnahmen, die der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter für unser neues HGZ zugute kommen.

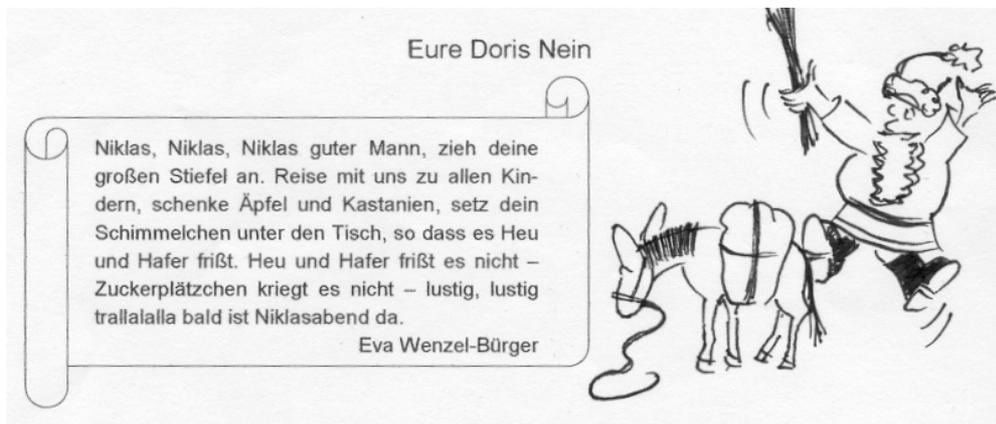
Ein ganz besonderer Dank geht an Herrn und Frau Döltgen sowie an alle Helfer und Helferinnen, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben.

Das nächste Sommerfest findet in zwei Jahren 2004 statt.

Hildegard Meeßen



Wir wünschen
uns, dass das Jahr 2003
mit Gottes Segen allen Menschen
auf der Welt mehr Frieden bringt und hoffen
wieder auf ein ruhigeres Jahr als das noch nicht ganz vergangene Jahr 2002.
Immer noch merken wir die
Folgen von Terror, schweren Naturkatastrophen wie
Überschwemmungen und Erdbeben. Möge uns das neue Jahr Ruhe und Frieden auf der
ganzen Welt für alle Menschen bringen.
Die Frauen
vom Frauentreff wünschen Euch ein gesegnetes,
friedliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück, Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit.



.....und auch in diesem Jahr einen ganz besonderen Dank und gute Wünsche an Herrn Merkelbach für sein großes Engagement!!



Postanschrift:

Hörgeschädigtenzentrum (HGZ)
Krefelder Str. 147
52070 Aachen

Telefon & Schreibtelefon: 0241/ 15 95 45 **Fax:** 0241 / 91 16 34

Das HGZ im Internet

www.hgz.aachen.de

eMail-Adressen:

Beratungsstelle für Hörgeschädigte: hgzaachen@hgz-aachen.de

Frau Grevenstein arge.grevenstein@hgz-aachen.de
Frau Schulz arge.schulz@hgz-aachen.de

Integrations-Fachdienst (IFD): ifdaachen@hgz-aachen.de

IFD Berufsbegleitung:

Frau Johann ifd.johann@hgz-aachen.de
Frau Scheidt ifd.scheidt@hgz-aachen.de

IFD Arbeitsvermittlung:

Herr Schausen ifd.schausen@hgz-aachen.de
Frau Bergmann ifd.bergmann@hgz-aachen.de

IFD Berufsvorbereitung:

Herr Hesselmann ifd.hesselmann@hgz-aachen.de